

Die Projektpartner

Die **djo – Deutsche Jugend in Europa** besteht seit 60 Jahren und ist ein demokratischer, überkonfessioneller und überparteilicher Jugendverband, der bundesweit aktiv ist.

Für den djo – Landesverband NRW e.V. ist neben zahlreichen Gruppenaktivitäten, Ferienfreizeiten und Kulturprojekten die Zusammenarbeit und Unterstützung von Vereinen und Verbänden junger Migrantinnen und Migranten ein wichtiger Schwerpunkt in der Arbeit. Das Profil des djo – Landesverbandes NRW „IKE – Integration, Kultur, Europa“ wird dadurch gelebt.

Terno Drom ist Romanes und bedeutet „der Junge Weg“. Terno Drom e.V. ist eine interkulturelle Jugendorganisation von Roma und Nicht-Roma in Nordrhein-Westfalen.

Wir fördern die Völkerverständigung und möchte junge Roma dazu befähigen, selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Die Arbeitsschwerpunkte von Terno Drom e. V. sind Bildung, Abbau von Diskriminierung und Empowerment.

Unsere Aktivitäten zielen auf interkulturelle Verständigung und die Stärkung der jungen Roma zur selbstbestimmten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Sie erhalten die Möglichkeit, eigene Projektideen auszuarbeiten und zu realisieren, sich mit ihrer Geschichte, Sprache und Herkunft zu befassen sowie ein europäisches Bewusstsein zu entwickeln. Hierbei steht die Aktivierung der Heranwachsenden und ihre Aus- und Weiterbildung als Multiplikator/innen im Fokus.

Kontaktdaten:



djo – Deutsche Jugend in Europa
Landesverband NRW e.V.
Fritz-Gressard-Platz 4-9
40721 Hilden
Tel: (02103) 6 94 84
Fax: (02103) 2 29 65

contact@merfin-demir.de
susanne.koch@djonrw.de



Terno Drom e. V.

Interkulturelle Jugendorganisation von
Roma und Nichtroma in Nordrhein-Westfalen

In Kooperation mit:



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

AKTION
MENSCH

DAS WIR GEWINNT



be young & roma

ein Projekt zur Gewaltprävention durch
Integrationsarbeit mit jungen Roma

Das Projekt

Das vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BamF) geförderte Projekt „**be young & roma**“ ist ein Mentoringprojekt der djo – Deutsche Jugend in Europa, Landesverband NRW e.V. und der interkulturellen Jugendorganisation Terno Drom e.V. und richtet sich vorrangig an jugendliche Roma aus Düsseldorf und Umgebung. In kaum einer anderen Stadt in Deutschland leben prozentual so viele junge Roma, wie in Düsseldorf. Oft ist der Blick auf diese Zielgruppe stark an Defiziten orientiert.



Das Projekt „be young & roma“ möchte ressourcen- und bedürfnisorientiert mit den Jugendlichen arbeiten und sie bei ihrer individuellen gesellschaftlichen Integration unterstützen.

Niedrigschwellige Angebote zur Gewaltprävention sind ebenso Teil des Projektes, wie Bildungsveranstaltungen und Kulturangebote.

Unsere Zielgruppe sind auch Multiplikatoren aus NRW, die mit jungen Roma arbeiten. Hier steht deren Weiterbildung, Qualifizierung und Vernetzung im Vordergrund.

Das wollen wir

- Junge Roma in ihrer Identitätsfindung und ihrer gesellschaftlichen Integration stärken.
- Toleranz und Respekt zwischen jungen Roma und Nichtroma fördern.
- Das ehrenamtliche Engagement und die Selbstorganisation junger Roma unterstützen.
- Selbstwertgefühl und soziale Kompetenzen durch ressourcenorientierte Arbeit fördern.
- Multiplikatoren zur Arbeit mit jungen Roma gewinnen und qualifizieren.
- Aufbau eines Netzwerkes, durch Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Fachstellen, Vereinen Verbänden etc.



Innovation durch Kooperation

Eine Besonderheit des Projekts ist die Form der Zusammenarbeit zwischen der **djo – Deutsche Jugend in Europa LV NRW e. V.**, als tradierter Jugendverband, **Terno Drom e. V.**, als Migrantenjugendselbstorganisation und der Städtische Jugendfreizeiteinrichtung „**V24**“.

Durch den eigenen Romahintergrund der Mitglieder von Terno Drom können bei der Identitätsfindung, Vorbildfunktion sowie Eltern- und Familienarbeit neue Ziele erreicht werden.



Hinzu kommen die jahrzehntelangen Kenntnisse des djo – Landesverbandes NRW e.V. in den Bereichen Jugendverbandsarbeit mit interkultureller Klientel (als Fachverband der Vertriebenen und Migranten), gepaart mit dem pädagogischen Fachwissen und dem Kontakt zur Zielgruppe der Städt. JFE „V 24“.

Hier ist eine Konstellation geschaffen, die eine bedarfsgerechte Jugendarbeit mit jungen Roma garantieren kann, die bis dato im Bundesgebiet so nicht gegeben ist.